

# „Das sind die, die uns helfen“

**KINDERGÄRTEN** Steuerberater und Mitarbeiter spendeten in zehn Jahren 25 100 Euro.

Die Steuerberater Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich sind in allen Kindergärten von Radevormwald bestens bekannt. „Das sind die, die uns helfen“, sagt eines der vielen Kinder, die selbst drei Jahre in Folge die Geldspende erlebt haben. „Uns ist kein privater Spender bekannt, der über einen Zeitraum von zehn Jahren die örtlichen Kindergärten unterstützt“, ergänzt Birgit Freudenberg vom Kindergarten Kottenstraße.

2002 beschlossen die beiden Steuerberater, zusammen mit ihrer Belegschaft auf die innerbetrieblichen Geschenke zu verzichten und das Geld lieber den „Kleinsten von Rade“ zu spenden. „Wir wollten von Anfang an alle Kindergärten gleich behandeln“, erklärt Klaus Lüttgenau. „Wir dachten zuerst an den Kauf von Büchern oder Spielzeug, bis uns

im Gespräch mit den Leitern der Kindergärten klar wurde, dass die Bedürfnisse ganz unterschiedlich sind.“ Sinnvoller also sind Geldspenden.

Aus der Idee wurde Tradition. Jahr für Jahr boten Lüttgenau und Thunich in der Adventszeit ihre finanziellen Hilfen an. „In diesen zehn Jahren sind 25 100 Euro zu-

sammengekommen“, ist Matthias Thunich stolz, „und wir wissen aus den persönlichen Besuchen in den elf Kindergärten, dass unsere Hilfe sehr gut ankommt.“

Im Jubiläums-Jahr haben sich die Vertreter der Kindergärten etwas Besonders ausgedacht. „Neun Jahre lang sind Herr Lüttgenau und Herr Thunich in unsere Kindergärten gekommen, diesmal kommen wir mit einigen Kindern zu unseren Spendern“, sagt Birgit Freudenberg. Und die Kinder hatten auch ein Geschenk dabei: Selbstgemalte Bilder – für jedes Spenden-Jahr eines.

Kommentar der beiden Steuerberater: „Diese Kunstwerke hängen wir sehr gerne in unserer Kanzlei auf und erinnern uns dann immer daran, dass für uns die Kleinsten in Rade die Größten sind.“



Kindergärtnerin Birgit Freudenberg besuchte mit Kindern von der Kottenstraße Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich. Foto: Roland Keusch

ORTSGESPRÄCH

FOTOS UND TEXTE BITTE PER E-MAIL AN: RE

# Spender bekommen Geschenke



Farbenfroh: Die Kindergarten-Kinder haben ihren Helfern **bunte Bilder** gemalt.

BM-FOTO: NICO HERTZEN

**RADEVORMWALD** (bart) Die Steuerberater **Klaus Lüttgenau** und **Matthias Thunich** sind in allen Kindergärten von Radevormwald bestens bekannt. „Das sind die, die uns helfen“, sagt ein Kind. „Uns ist kein anderer privater Spender bekannt, der über einen Zeitraum von zehn Jahren so kontinuierlich die örtlichen Kindergärten unterstützt“, sagt **Birgit Freudenberg** vom Kindergarten **Kottenstraße**.

2002 entschieden sich die beiden Steuerberater zusammen mit ihrer Belegschaft, auf innerbetriebliche Weihnachtsgeschenke zu verzichten und lieber für die „Kleinsten von

Rade“ zu spenden. „Wir wollten von Anfang an alle Kindergärten gleich behandeln“, sagt Lüttgenau. „Wir dachten zuerst an den Kauf von Büchern oder Spielzeug, bis uns im Gespräch mit den Erzieherinnen klar wurde, dass die Bedürfnisse ganz unterschiedlich sind. Sinnvoller wären Geldspenden.“

Aus der Idee wurde Tradition. „In den vergangenen zehn Jahren sind stolze 25 100 Euro zusammengekommen“, sagt Thunich. „Wir wissen aus den persönlichen Besuchen in den elf Kindergärten, dass unsere Hilfe sehr gut ankommt.“ Im Jubiläumsjahr haben sich die Vertreterin-

nen der Kindergärten etwas Besonderes ausgedacht. „Neun Jahre lang sind Herr Lüttgenau und Herr Thunich in unsere Kindergärten gekommen, diesmal kommen wir mit einigen Kindern zu unseren Spendern“, sagt Birgit Freudenberg. Und die Kinder hatten auch ein Geschenk dabei: Selbstgemalte Bilder – für jedes Spendenjahr eines. Freudiger Kommentar der beiden Radevormwalder Steuerberater: „Diese Kunstwerke hängen wir sehr gerne in unserer Kanzlei auf und erinnern uns dann immer daran, dass für uns die Kleinsten in Radevormwald die Größten sind.“

# Berater helfen Kindergärten

## Spende von Lüttgenau und Thunich

Die Steuerberater Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich sind in allen Kindergärten von Radevormwald bestens bekannt. „Das sind die, die uns helfen“, sagt eines der vielen Kinder, die selbst drei Jahre in Folge die Geldspende erlebt haben.

„Uns ist kein privater Spender bekannt, der über einen Zeitraum von zehn Jahren die örtlichen Kindergärten unterstützt“, ergänzt Birgit Freudenberg vom Kindergarten Kottenstraße.

2002 beschlossen die beiden Steuerberater, zusammen mit ihrer Belegschaft auf die innerbetrieblichen Geschenke zu verzichten und das Geld lieber den „Kleinsten von Rade“ zu spenden. „Wir wollten von Anfang an alle Kindergärten gleich behandeln“, erklärt Klaus Lüttgenau. „Wir dachten zuerst an den Kauf von Büchern oder Spielzeug, bis uns im Gespräch mit den Leitern der Kindergärten klar wurde, dass die Bedürfnisse ganz unterschiedlich sind.“ Sinnvoller also sind Geldspenden.

Aus der Idee wurde Tradition. Jahr für Jahr boten Lüttgenau und Thunich in der Adventszeit ihre finanziellen Hilfen an. „In diesen zehn Jahren sind 25 100 Euro zusammengekommen“, ist Matthias Thunich stolz, „und wir wissen aus den persönlichen Besuchen in den elf Kindergärten, dass unsere Hilfe sehr gut ankommt.“

Im Jubiläums-Jahr haben sich die Vertreter der Kindergärten etwas Besonders ausgedacht. „Neun Jahre lang sind Herr Lüttgenau und Herr Thunich in unsere Kindergärten gekommen, diesmal kommen wir mit einigen Kindern zu unseren Spendern“, sagt Birgit Freudenberg. Und die Kinder hatten auch ein Geschenk dabei: Selbstgemalte Bilder – für jedes Spenden-Jahr eines.

Kommentar der beiden Steuerberater: „Diese Kunstwerke hängen wir sehr gerne in unserer Kanzlei auf und erinnern uns dann immer daran, dass für uns die Kleinsten in Rade die Größten sind.“



Kindergärtnerin Birgit Freudenberg besuchte mit Kindern von der Kottenstraße Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich.

Foto: Roland Keusch